

Erweiterung und Umbau der Realschule

Beim letzten Ortstermin mit dem Bauausschuss in der Realschule wurde unter anderem der Eingangsbereich am Stadtgraben gegenüber dem Herzogskelterparkplatz näher betrachtet. Der Bereich hat sich mit seinem wuchtigen und schwermütigen Vordach allen Beteiligten negativ aufgedrängt. Daher wurde Architekt Mattes beauftragt in der Sitzung am 15. September einen Vorschlag zu unterbreiten, wie man den Eingangsbereich in Zukunft freundlicher und einladender gestalten kann. Vor allem auch vor dem Hintergrund, dass es der offizielle Haupteingang der Schule ist und dadurch auch repräsentative Zwecke erfüllen soll.



Unschwer zu erkennen, greift der Vorschlag die Elemente des Neubaus auf, was von allen Seiten begrüßt wurde. Man war sich einig, dass die Realschule ehe ein großes Stückwerk ist und man nicht noch eine neue Linie reinbringen darf, sondern man die unterschiedlichen Gebäude auch optisch zusammenbringen sollte.

Kontrovers wurde allerdings diskutiert, wie hoch der Eingang sein und ob er über die Fenster reichen soll. Zudem kritisierten einige Gemeinderäte, dass der boxartige Eingang ca. 2,5 Meter in die Richtung der Straße reicht und damit zum einen sehr wuchtig wirkt.

Man einigte sich darauf, dass es eine Kompromisslösung geben müsse. Das „Finetuning“ am Entwurf soll aber dem Bauausschuss überlassen werden und nicht im ganzen Plenum diskutiert werden.

Die Kosten für den neuen Eingang belaufen sich nach bisheriger Berechnung auf ca. 78 000 Euro, die im Budget des Realschuldumbaus noch nicht eingerechnet sind. Die Mittel müssen im Zuge der Haushaltsplanung 2016 eingestellt werden.